

Mooskirchen. (Brandunglück.) Am 6. Mai um zirka halb 4 Uhr nachmittags bemerkten Angestellte der Firma Hauswirths Erben Rauch aus dem Wirtschaftsgebäude aufsteigen. Der Knecht Franz Schischegg hielt Nachschau und fand den Brandherd im Heuboden, durch den ein gemauerter Rauchfang aus der Schweineküche führt. Er machte sofort den Alarm, bei dessen Weiterleitung stürzte Frä. Elise Hauswirth so unglücklich, daß sie sich eine schwere Knöchelverletzung zuzog und nun das Bett hüten muß. Den hilfsbereiten Bewohnern des Marktes gelang es, den im Entstehen begriffenen Brand zu lokalisieren; die rasch erschienene Feuerwehr unter dem Kommando des Hauptmannstellvertreters Franz Higgersberger konnte ihn löschen, so daß größerer Schaden vermieden wurde. Eine große Gefahr bildeten die etwa 10 m entfernt lagernden Heuvorräte und die ebenerdig liegenden Magazine, in denen Pulver, Oel, sowie andere leicht brennbare Vorräte lagerten. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.